Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes

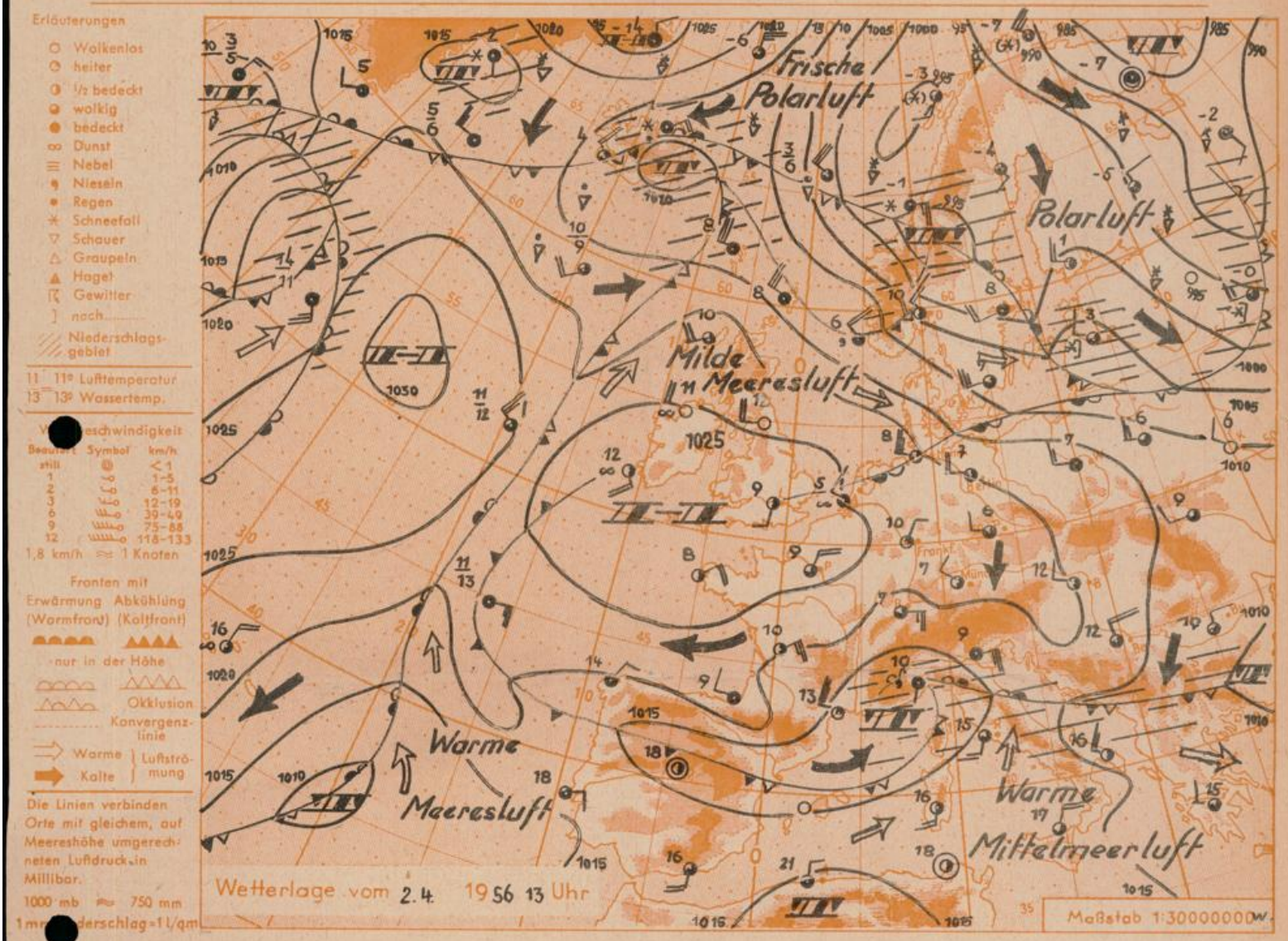
Amtsblatt der Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,– DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961, Postscheck-Kto. München 87610
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956 — Montag, 2. April 1956 — Nummer 93



Übersicht: Aus dem über den Britischen Inseln gelegenen Hochdruckgebiet, das für unsere unbeständige und kühle Feiertagswitterung verantwortlich war, hat sich ein Ausläufer nach Süddeutschland entwickelt. Unter seinem Einfluss zeigte die Niederschlagstätigkeit wieder eine rasche Abnahme, wenn auch am Montag früh am Alpenrand noch Schneefälle bis in die Täler herab aufgetreten waren. Über West- und Mitteleuropa hat sich nun verbreitet Luftdruckfall eingestellt, der darauf hindeutet, dass die über Island und Skandinavien erkennbaren Tiefdruckstörungen nach Süden und Südosten vorankommen werden. In Verbindung mit dem hohen Luftdruck über Ostgrönland ist dabei ein neuer Einbruch kalter Meeresluft aus Nordwesten und Norden für die nächsten Tage wahrscheinlich.

Vorhersage für Dienstag, den 3. April 1956, ausg. am 3.4.1956, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Heiter oder leicht bewölkt, trocken und tagsüber wieder wärmer. Berge frei mit guten Sichtverhältnissen. Leichte, vielfach auf West drehende Winde. Schn.

Nordbayern und Bayer.Wald: Bei schwachen bis mässigen westlichen Winden überwiegend heiter bis leicht bewölkt mit Tageserwärmung auf 10 Grad oder etwas darüber, nachts vielfach wieder leichter Frost. Später Bewölkungszunahme.

Weitere Aussichten für Bayern: Wechselhaft, zeitweilig Niederschlag, zum Teil als Schneeschauer, erneut kälter.